

Ariqon Konservativ

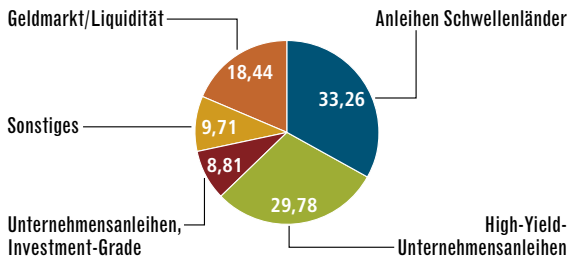
Strikte Kontrolle

Buy and Hold hat ausgedient. Mit dem Ariqon Konservativ profitieren Anleger von einem modernen Anleihenfonds mit trendbasierter Anleihenstrategie

Breite Anleihenmischung

Mit Unternehmens- und Hochzinsanleihen, Schwellenbonds und Geldmarktpapieren ist der Ariqon Konservativ breit aufgestellt. Über die Subfonds ist das Portfolio in 15000 Einzeltitel investiert.

Gewichtung nach Anlageklassen in Prozent



Quelle: Ariqon Asset Management

Fast alles im grünen Bereich

Mit Ausnahme von nur zwei Zeiträumen, den Jahren 2011 und 2015, erzielte der Ariqon Konservativ stets ein Plus. Nach zwei Jahren war dies immer der Fall. Anleger, die Ende 2004 in den Rentendachfonds investiert hätten, hätten bis Ende 2016 einen Gewinn von 60,95 Prozent erzielt. Den höchsten Zuwachs binnen nur einem Jahr erzielte der Rentenfond im Jahr 2009 mit knapp 15,86 Prozent.

Verkaufszeitpunkt Ende des Jahres ...	Haltdauer in Jahren											
	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre	9 Jahre	10 Jahre	11 Jahre	12 Jahre
2004												
2005	5,45 %											
2006	8,52 %	14,44 %										
2007	0,76 %	9,35 %	15,32 %									
2008	1,37 %	2,15 %	10,86 %	16,90 %								
2009	15,86 %	17,45 %	18,35 %	28,44 %	35,44 %							
2010	5,65 %	22,41 %	24,09 %	25,04 %	35,70 %	43,10 %						
2011	-0,92 %	4,68 %	21,28 %	22,95 %	23,89 %	34,45 %	41,78 %					
2012	8,62 %	7,62 %	13,70 %	31,74 %	33,55 %	34,57 %	46,04 %	54,00 %				
2013	1,33 %	10,06 %	9,05 %	15,21 %	33,49 %	35,32 %	36,35 %	47,98 %	56,04 %			
2014	2,43 %	3,79 %	12,74 %	11,69 %	18,01 %	36,73 %	38,61 %	39,67 %	51,57 %	59,83 %		
2015	-1,82 %	0,57 %	1,90 %	10,69 %	9,66 %	15,86 %	34,24 %	36,09 %	37,13 %	48,82 %	56,93 %	
2016	2,56 %	0,70 %	3,15 %	4,51 %	13,52 %	12,48 %	18,83 %	37,68 %	39,58 %	40,64 %	52,63 %	60,95 %

Quelle: Thomson Reuters Datastream

Gerade in einem schwierigen Umfeld ist ein ausbalanciertes Portfolio der Weg zum Ziel“, ist Michael Hanak überzeugt. Das gilt nicht nur für unvorhergesehene politische Risiken, sondern auch für Zinsänderungsrisiken oder plötzlich auftretende Liquiditätsengpässe. Der Manager des Anleihendachfonds Ariqon Konservativ hat reichlich Erfahrung damit. Der im August 2004 aufgelegte Rentenfond hatte in den vergangenen Jahren mehr als einmal mit schwierigen Anleihenmärkten zu kämpfen. Dass er dabei nur in zwei Zeiträumen, nämlich in den Jahren 2011 und 2015, mit einem leichten Minus aus dem Kalenderjahr ging, ist seiner breiten Aufstellung und seiner strikten Risikokontrolle geschuldet.

Moderner Trendfolger. Der Fonds investiert frei von Vergleichsindizes in das gesamte Bonitäts- und Laufzeitspektrum der globalen Anleihenmärkte. Herausragendes Merkmal des Portfolios gegenüber anderen Anleihenfonds ist jedoch seine Strategie. Der Fonds wird nach einem quantitativen, trendgesteuerten Modell gesteuert. „Ziel ist es, in all jene Anleihenmärkte zu investieren, die über das aktuell attraktivste Kurs-Momentum verfügen“, erläutert Hanak. Dabei geht es eher darum, Kursgewinne zu generieren, als Zinserträge zu vereinnahmen.

Der Fonds legt nicht selbst in Einzeltitel, sondern in unterschiedlichste Anleihenfonds an. Über die Subfonds ist der Ariqon-Fonds in knapp 15000 Einzeltitel investiert. Aktien spielen beim Ariqon Konservativ keine Rolle. Aktienfonds könnten zwar mit einem Anteil von bis zu 25 Prozent beigemischt werden. Die Regel ist es nicht. Lediglich in dem einen oder anderen Total-Return-Fonds kann sich eine geringe Aktienkomponente befinden.

Derzeit ist der Fonds schwergewichtig in Anleihen von Schwellenländern und Hochzins-Unternehmensanleihen investiert. „Anleihen aus den Schwellenländern, egal, ob Staats- oder Unternehmensanleihen, sind grundsätzlich ein wichtiges Element im Portfolio“, bestätigt Hanak, „doch wir investieren nur dann, wenn diese positive Trends anzeigen.“

„Balance ist der Weg zum Ziel“

Michael Hanak, Manager des Ariqon Konservativ, über die richtige Balance eines risikoarmen Anleihenportfolios

FOCUS-MONEY: Worin unterscheidet sich der Ariqon Konservativ von der Konkurrenz?

Michael Hanak: Der Ariqon Konservativ konzentriert sich auf die unterschiedlichsten globalen Anleihssegmente. Durch deren Heterogenität lässt sich ein breit diversifiziertes, risikoaverses Portfolio zusammenstellen. Ziel ist es, eine niedrige Volatilität (historisch unter zwei) und geringe Korrelationen zu Aktien und Staatsanleihen zu erzielen.

MONEY: Warum ist dieser als Dachfonds konzipiert?

Hanak: Das Konzept gibt uns die Möglichkeit, breit zu diversifizieren und gleichzeitig das Liquiditätsproblem von Einzeltiteln zu vermeiden. Über die Subfonds besteht der Fonds aus 15000 Einzeltiteln.

MONEY: Bitte erläutern Sie Ihren trendfolgenden quantitativen Ansatz ...

Hanak: Der Fonds investiert in jene Anleihenmärkte, die über das attraktivste Kurs-Momentum verfügen. Dabei steht die Performance-Generierung durch Kursgewinne im Mittelpunkt, weniger die Renditen der zu Grunde liegenden Anleihenmärkte. Gleichzeitig verfolgen wir ein striktes Risikomanagement durch Stop-Loss-Limits. Die Positionen werden nach Volatilitätsvorgaben gesteuert.

MONEY: An den Rentenmärkten ist es heute schwer, Geld zu verdienen. Wo werden Sie noch fündig?

Hanak: Bei High-Yield-Bonds, Schwellenländer-Anleihen und Convertible Bonds. Da wir auch Cash halten, können wir Kurseinbrüche für Neueinsteige nutzen. Hinzu kommt der Bereich der Negativ-Duration, also die Partizipation an steigenden Zinsen.

MONEY: Was sind die größten Risiken für Anleger auf Sicht der kommenden zwölf Monate?

Hanak: Überraschungen bei der Zinsentwicklung. Wenn die Zentralbanken vom Konsens abweichen, kann es zu Verwerfungen kommen. Länger laufende Staatsanleihen sind im aktuellen Umfeld nicht attraktiv.

Striktes Risikomanagement. Die hohe Flexibilität des Fonds ist für den Anlageerfolg maßgeblich. „Das Bonitätsrisiko einzelner Emittenten ist bei einem Dachfonds quasi wegdiversifiziert“, weist Hanak auf den Vorteil hin. Eine entscheidende Rolle spielt das Risikomanagement. Durch strikte Stop-Loss-Limits, die auf Volatilitätsvorgaben basieren, hält der Fonds seine Verluste in sehr engen Grenzen. Auf Sicht der vergangenen fünf Jahre stieg die Schwankungsbreite (Volatilität) im Schnitt nicht über 2,6 Prozent. Langfristig liegt sie mit unter zwei Prozent auf einem niedrigen Level. Anleger, die in der Vergangenheit mindestens zwei Kalenderjahre hintereinander investiert waren, erzielten stets einen Gewinn.

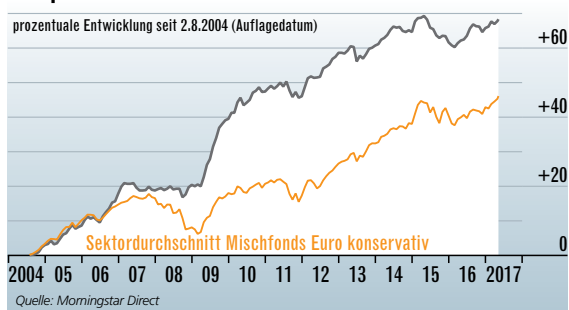
Entscheidender Kapitalerhalt. Der Ariqon Konservativ eignet sich für Anleger, die nach einem Absolute-Return-Ansatz unabhängig von der Richtung der Kapitalmärkte auf den Erhalt ihres Kapitals setzen. Seit Auflage im August 2004 erzielte der moderne Trendfolger einen Wertzuwachs von 68 Prozent. Das entspricht einer durchschnittlichen Rendite von 4,15 Prozent. Zum Vergleich: Die Konkurrenz im Mischfonds-Sektor Euro konservativ lag mit 46 Prozent Wertzuwachs und einer Durchschnittsrendite von 3,01 Prozent deutlich darunter.

Große Sprünge sind mit diesem Ergebnis nicht drin. Doch der Ariqon Konservativ empfiehlt sich auf Grund seiner niedrigen Korrelation zu Aktien und Staatsanleihen als risikominimierende Komponente im Anlagedepot. Fremdwährungen spielen im Portfolio keine große Rolle. Aus gutem Grund: Hanak und sein Team möchten den konservativen Charakter des Fonds nicht verlieren. ■

68 Prozent seit Auflage

Riesensprünge sind mit dem Ariqon Konservativ nicht drin. Seit Auflage im August 2004 erzielte das Anleihenportfolio einen Wertzuwachs von 68 Prozent. Doch auch die Verluste halten sich in Grenzen.

Ariqon Konservativ T



WKN/ISIN:	AOKFXB/AT0000615836
Fondsvolumen in Mio. Euro:	169
Wertentwicklung 1 Jahr/3/5 Jahre in %:	3,8/3,0/10,9
Volatilität (Schwankungsbreite) 3/5 Jahre in %:	2,5/2,6
max. Verlust 1 Jahr/3/5 Jahre in %:	-1,3/-5,3/-5,3

Stand: Mai 2017; Wertentwicklung auf Euro-Basis



Michael Hanak, Manager des Ariqon Konservativ